

Bundestreffen der Berufsverbände der Pfarramtssekretärinnen (PfS) 25. – 28.05.2017, in Rottenburg a. Neckar

Fr. 26.05.2017 – „BVP 4.0 – Zukunft der Berufsverbände“

Fachtag mit Fr. Christine Walter-Schäfer

Anknüpfung an die letzte Bundestagung in Hildesheim 2015

A. Ergebnisse Studientag

1. Regionaltreffen sind wichtig. Wichtig ist die Zielklärung zu betreiben.
2. Es wird eine kleine Gruppe (möglichst aus Vertreterinnen der Regionen) sich treffen und darüber beraten
 - ob eine Organisationsform auf Bundesebene gebraucht wird
 - konkret wofür
 - wie die Struktur und Organisation sein könnte
 - wie es finanziert werden könnte

Beratung in allen Vorständen/Delegationen

Wo möglich in Regionaltreffen/Delegationen

Bis 31.12.2017 melden an:

Susanne Lorenz, Hildesheim, Susanne Schwarztrauber, Freiburg.

B. Dropbox

Es soll sie geben und für alle BVP's zugänglich sein.

Darin könnte eingestellt werden:

- Aktuelle Vorstandslisten
- Protokolle von Regionaltreffen
- Ideen zu Fortbildungen (Formen und Inhalte)

Jeder Vorstand bestimmt eine Person, die für die Dropbox zuständig ist.

Nach nächster Vorstandssitzung Name und Adresse der Dropbox-Pflege an Frau Geiling melden. bvbipwuerzburg@web.de

Neue Kollegin für Zugang und Pflege: Anita Geiling, Bistum Würzburg

26.05.2017 vormittags, Erste Arbeitseinheit:

Der BVP und ich

In wechselnden Gruppen Austausch zum **persönlichen** Zugang zum Berufsverband
(Methode: wechselnde Gruppengespräche, hierzu gab es keine Aufschriebe)

- 1.) Mit welcher Erwartung bin ich beigetreten?**
- 2.) Was ist der größte Nutzen für mich?**
- 3.) Was wäre für mich noch wichtig? / Was fehlt mir bisher?**

26.05.2017 vormittags, Zweite Arbeitseinheit:

Aufgaben des Berufsverbandes

(Methode: „World-Cafe“)

- **1. Was hat man von uns? / Was gelingt uns gut?**
- **2. Inwieweit weiß man das und weiß es zu schätzen?**
- **3. Was sind wohl weitere Erwartungen an unseren Verband?**
- **4. Wo haben wir Entwicklungsbedarf?**

Ad 1) Was hat man von uns als Berufsverband?

Was gelingt uns gut?

Kontakt/Vertretung zu Kolleginnen/Bistum/Generalvikariat/BO

Sprachrohr nach „oben“

Sprachrohre: Weitergabe von Befindlichkeiten an den Arbeitgeber – Vertretung ggü.

BO/Generalvikariat

besserer Einblick in kirchliche Hierarchie

Mehr Informationen von der Basis zum Ordinariat und umgekehrt

Vernetzung

Eine Stimme für die PfS

gegenseitige Rückendeckung/Unterstützung

Informationsaustausch auf versch. Ebenen: Berufsverband – BO

Kontakte bundesweit/Regional (zu BV, Kolleginnen/Diözese/Bistum)

eigener Ansprechpartner/Mitsprache im Bistum/BO

Kompetente Ansprechpartner/Unterstützung/Rückhalt

Sprachrohr: Weitergabe von Befindlichkeiten an den Arbeitgeber

Multiplikatorinnen auf Dekanatsebene

zusätzliche Plattform

Kontakt zu Fortbildungsabteilung, somit können Fortbildungen eingefordert werden

Organisation von guten Fortbildungen und Grundkurs

Gute Sitzungskultur

Rechtsanwalt zur Erstberatung in arbeitsrechtlichen Konflikten

Netzwerk

Vertretung nach außen

Entwicklung des Berufsbildes

Arbeitsbedingungen verbessern (Bezahlung, Stundendeputat...)

Organisation von Sitzungen, Veranstaltungen, Jubiläen

digitales Handbuch

Interessenvertretung

Homepage und Newsletter

Aufgabenverteilung im Vorstand

gutes Miteinander im Vorstand

Klausurtagungen

Gemeinschaft

Umsetzung der Eingruppierungen (MAV)

Information und Anregung

Motivation

Beratung

Einführung für neue Sekretärinnen

Präsenz

Organisation von Jahrestagungen

5-Min.-Gespräche bei unseren Jahrestagungen

viele Talente, die hilfreich sind für Lösungen von Problemen

Ad 2) Inwieweit weiß man darum und weiß es zu schätzen?

Das Wissen um den Verband ist da

- nicht überall

Bei Mitgliedern ja (Wertschätzung) – könnte mehr sein

Bei Nichtmitgliedern eher nicht

Die Wertschätzung hängt vom Typ und Einstellung der Person ab

Fortbildungen als Info-Pool des BV

Wertschätzende Rückmeldungen

Anfragen an BV als Messwerte für Wahrnehmung

Arbeitsaufwand ist nicht transparent genug für Mitglieder

Mitglieder schätzen die Fortbildungen und den Austausch! (2-tägig)

Direkter Ansprechpartner

Multiplizieren durch Dekanatsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit

Homepage, Flyer, Mitgliederversammlung, pers. Ansprache, Mitgliederzeitung, Newsletter

Grundkurs-Begleitung

Positive Rückmeldung

Wertschätzung durch Pfarrer und Ordinariat (Alibifunktion)

Bistumsmailadressen der PfS als Gruppe erstellt

- positives Feedback (Briefe, Anrufe, Homepage, Befragungen)
- Interesse ist vorhanden, BV muss von sich aus informieren
- Besuch der Mitgliederversammlung relativ gering (1/5)
- Info über Homepage wird relativ gering genutzt
- Informationen über Flyer, Werbemaßnahmen
- Mitglieder nutzen Fortbildungen und Veranstaltungen
- Mitglieder wissen nicht alles
- gute Resonanz auf Feedback-Bögen direkt nach Veranstaltungen
- eigeninitiierte Resonanz ca. 5 – 8 % - die schon mal Hilfe/Unterstützung/Fortbildungen hatten, wissen es zu schätzen

- positive Rückmeldungen bei Fortbildung, Treffen
- Motivation im Vorstand mitzuarbeiten → Vergrößerung des Vorstands für Teilaufgaben
- Gute Öffentlichkeitsarbeit
 - Homepage, Mitgliederzeitung, Newsletter
- Mund zu Mund Propaganda
- Ansprechpartner

Im Moment sind erste Ziele erreicht → Nutzen für Verbandsarbeit nicht nachvollziehbar, Kampfgeist schwindet (leider)

Teilweise Sekretärinnen als Minijob → kein Interesse

Keine ehrenamtliche Bereitschaft

Mitglieder wissen zu wenig über Verbandsarbeit

Aufgaben nach außen nicht erkennbar

Interessierte Mitglieder kommen gerne zu Schulungen, etc. und zu MV

Positives Feedback

Nutzen Vernetzung

Ad 3) Was sind wohl weitere Erwartungen an den BV?

- Fortbildungen
- Besinnungstage
- Eingruppierungen/Arbeitsstunden
- Geselliges Beisammensein
- Fachliche Kompetenz/Ansprechpartner
- Einholen und Weitergabe von Informationen
- Transparenz der Vorstandsarbeit

- Informationen über Umstrukturierung
- Anforderungsprofil und Vergütung innerhalb der Diözese vereinheitlichen
- Klärung der Rolle der Pfarrsekretärin bei Umstrukturierung (Aufstiegsmöglichkeiten)

- Eingruppierungen beeinflussen
- Spezifische Beratung
- Stundendeputate
- Stärkung des Berufsstandes

- Einsatz für Eingruppierung und in den neuen Strukturen
- Organisation von Mitgliederversammlungen und Aktivitäten
- Mitglieder erwarten 100% Einsatz ohne eigenes Engagement! - „Die machen das schon!“

- Gemeinsame Standards in den PBs entwickeln
- Interessen ALLER Mitglieder erkennen und vertreten
- MAV-/Gewerkschaftsaufgaben übernehmen
- Eingruppierungsfeststellung

- Resultate Stundendeputat
- Höhere Eingruppierung
- Transparenz der Vorstandsarbeit
- Mehr Öffentlichkeitsarbeit
- Positive Darstellung der Pfs nach außen
- Detaillierte Stellenbeschreibung
- Positive/n Ansprechpartner/in im BO für die Pfs

- Kolleginnen:
 - Mehr Stunden
 - Basis/Grundschulung
 - Gerechte Bezahlung
 - Aktualisieren des Handbuchs
 - Erhaltung des Berufs
 -
- BO:
 - Sprachrohr zu den Pfs

- Events/Angebote, die nicht berufsbezogen sind, aber gemeinschaftsfördernd und den Austausch fördern

- Präsenz/Sicherheit (wenn es schlecht läuft)
 - begleiten
 - Lösungen anbieten, zumindest helfen
 - Vermittlung
 - „Rechtsberatung“
- Lobby-Arbeit
Arbeitnehmersvertreter
„Gewerkschaft“
- Tätigkeitsbeschreibungen / Eingruppierungen Ordinariat informieren bzw.
- Anerkennung des **IST**-Zustandes !

Ad 4) Wo sehen wir Entwicklungsbedarf für den BV?

- Niveau halten
- Politisch arbeiten „am Puls der Zeit“
- Coaching für den Vorstand
- Mitglieder werben und Mitglieder für den Vorstand
- Vernetzung
- Wahrnehmung verbessern im BO...

- Motivation für Mitarbeiter im BV
- Mehr Nutzung der „neuen Medien“
- In Erscheinung treten an größeren Veranstaltungen (z.B. Katholikentag)

- Mehr Transparenz der Vorstandsarbeit und Info an die Mitglieder
- Persönliche Kontakte untereinander verbessern / regionale Kontakte ausbauen
- Kompetenz des BV im BO wahrnehmen, nutzen und wertschätzen
- Eigenes Referat für PfS/BiPs im BO

- Steigerung der Männerquote
- Fester Ansprechpartner im BO
- Vertretung in diözesanen Gremien
- Aktive Mitglieder werben (für größere Vorstände oder Projektarbeit)

- Mitgliederwerbung an der Basis (Dekanat)
- Mitgliederwerbung durch Flyer
- Mitgliederbereich auf der Homepage
- Gezielt Werbemittel einsetzen
- Jährlicher Rechenschaftsbericht
Papier/Email/Homepage/Newsletter/Jahresversammlung

- Freistellung der Vorstandsmitglieder für Sitzungen (im BO, Vorstandssitzungen, Fortbildungen)
- Vision: Ausbildungsberuf PfS

- Offizielle Anerkennung zwischen KGs und BO für Zuständigkeit PFS
- Bildungspass → höhere Eingruppierung
- Verbindlichkeiten einfordern → Fortbildung

- Teambildung und Zielfindung zu Beginn der Amtsperiode
- Regelmäßige Klausurtagung
- Fortbildungsmöglichkeiten für Vorstandsarbeit (Fotografie, Datenschutz, Bildrecht, Redaktionswesen,)
- Einbindung in Struktur des Ordinariates
- Mitgliederwerbung
- Größere Transparenz
- „Tue Gutes und rede darüber“

- Institutionalisierung
 - Ansprechpartner im Ordinariat
 - Vertretung im Diözesanrat
 - Mandat in Verbänden-Vertretungen (nur Berufsverbände, nicht Ehrenamtlichen-Verbände)
- Regelmäßiger Austausch mit neuen hauptamtlichen pastoralen Mitarbeitern ins. Priesteramtskandidaten
- Anerkennung des Berufes/Standes
- Greifbare Ergebnisse aus jahrelanger Diskussion erzielen!!!

26.05.2017 nachmittags: Kleingruppen zu verschiedenen Themen

- 1. Wie können wir unsere Vorstandsarbeit so verändern, dass wir Menschen zum Mitwirken bewegen können?**

- 2. Weiterentwicklung der Pfarrbüros...**
Welche Kompetenzen braucht heute eine gute und zeitgemäße Pfarramtssekretärin?
Was vermitteln wir in unseren Fortbildungen

- 3. Lobbyarbeit auf allen Ebenen:**
Was können wir wo tun, um unsere Mitglieder gut zu vertreten?

- 4. . Was täte unserer Öffentlichkeitsarbeit als BV gut?**

- 5. Mitglied oder Nichtmitglied: „Ist doch egal!“**

- 6. Ansprechpartner für PfS im Ordinariat. Chance oder Risiko?**
wurde nicht bearbeitet

Ad 1) Wie können wir unsere Vorstandsarbeit so verändern, dass wir Menschen zum Mitwirken bewegen können?

- meine Arbeit im größeren Zusammenhang sehen
- Persönlichkeitsentwicklung (fachliche Fortbildung)
- wichtige Themen für die Gesamtheit weiterbringen
- in einem strukturierten Team arbeiten
- potentielle Kandidatinnen zu einer „Schnuppersitzung“ einladen. Kostenlos und unverbindlich
- transparente Vorstandsarbeit, z. Bsp. Protokolle auf Homepage
- 2. Chance – neues Ehrenamt mit Anerkennung
- innerer „circle“ < >offenes, einladendes Auftreten nach außen
- Öffentlichkeitsarbeit:
Begrüßungsmappe mit Willkommensbrief und Werbebeschenke
Dekanatssprecherinnen
Vorstellung des BVP in den Dekanatskonferenzen/Dekanatsreferenten
- Kontakt zum Priesterseminar
- E-Mail Gruppe PfS
- Aufwandsentschädigung wie Fahrtkosten....
- Begegnungen in einem anderen Raum z. Bsp. Besinnungswochenende (entspannte Atmosphäre neigt eher zu einem Ja als nach einer Fachtagung, wenn Kopf voll ist mit Neuem)
- Auslagerung in einzelne Projekte

Ad 2) Weiterentwicklung der Pfarrbüros...

Welche Kompetenzen braucht heute eine gute und zeitgemäße Pfarramtssekretärin?

Was vermitteln wir in unseren Fortbildungen

- **Verwaltungs-Kompetenz**
 - sichere Anwendung von zeitgemäßen Programmen
 - Kirchenrechtliches Grundwissen
 - Rechte und Pflichten als AN
 - Zeit- und Büroorganisation
 - Vorschriften und Gesetze
 - Arbeitsverträge für Personal

- **Softkills**
 - Teamfähigkeit
 - klare Rollendefinition
 - Loyalität
 - Schnittstelle
- Fortbildungen
 - Verpflichtende Fortbildungen
 - Teambildende Maßnahmen
 - Supervision Abgrenzung
 - Umgang mit Trauernden
 - Kirchenrecht
 - Datenschutz
 - EDV-Programme
 - Kommunikationstraining
 - Spiritualität
 - Archiv, Ablage
 - Qualifizierungsgespräch
 - Fortbildung (Form und Inhalt) als pdf auf Dropbox
- Pastorale Zielrichtung
 - empathisch
 - kommunikationsfähig
 - Kenntnis über die inneren Strukturen
 - „Glaubens – würdig“

Ad 3) Lobbyarbeit auf allen Ebenen:

Was können wir wo tun, um unsere Mitglieder gut zu vertreten?

WO: Sehen und gesehen werden...

- Gespräche suchen: verschiedene Referate
verschiedene Multiplikatoren
verschiedene *einflussreiche* Mitarbeiter in der Hierarchie
- Mitglieder werben, Mitgliederzahlen steigern: Stärke durch Quantität
- Vertretung in Gremien, z.B. Diözesanrat
- Strukturen nutzen (und manchmal auch schaffen)

WAS:

- Modernes Berufsbild darstellen
- Chance des Umbruchs nutzen: Druck ausüben, finanzielle Mittel einfordern, mitreden, mitbestimmen, Gehör verschaffen, neue Bedingungen schaffen
- Kommunikation

Ad 4) Was täte unserer Öffentlichkeitsarbeit als BV gut?

- Zielgruppen definieren:
Pfarrsekretärinnen erreichen
Ordinariat
Außenwirkung (z.B. Katholikentage)
Pastorales Team
Gremien wie PGR, KV
- Einladungen per Post für Jahreshauptversammlung, Aufstellung der Aktivitäten vorab mitschicken
- Homepagepflege
- Flyer in der Diözesanpost mitschicken
- Coach oder Referent für Homepage und Zeit für Entwicklung
- Fachstelle Medien

Ad 5) Mitglied oder Nichtmitglied: „Ist doch egal!“

Ist nicht egal, weil:

- Solidargemeinschaft
- Vernetzung untereinander
- Frühzeitige Informationen
- Zugang zum internen Bereich der Homepage
- Rechtsanwalt für Arbeitsrecht (Erstberatung)
- Mitarbeit und Mitbestimmung im Vorstand
- Professionelle Vorträge
- Vergünstigte, kulturelle Reisen, Exerzitien...

Sitzungskultur

Aktion:

- Bereits die Einladung mit Zeitangabe für die Tagesordnungspunkte versehen
- Sitzungsdauer vorher festlegen
- Wechselnde Moderation der Sitzung
- Rederecht vergeben – Handzeichen – „Sitzungsdisziplin“
- Klare Protokollvorgaben – Ergebnisprotokoll
- Private Gespräche neben der TG unterbinden, auf späteren Zeitpunkt verschieben
- Themenspeicher /To do Liste anlegen
- TOPs mit Begrifflichkeiten „Beratung/Beschluss“ versehen
- Aufgabenverteilung mit klarer Namensnennung und Zeitvorgabe versehen

Hilfsmittel:

- Coaching, Fortbildung zum Thema Sitzungsleitung
- Sitzungsglocke
- Beschlussbuch, hilfreich mit Verweis auf Ursprung
- Anlagen zu TOPs mit der Einladung versenden